



WICKER- SEMINARPROGRAMM 2012

Schulungen und Seminare der Wicker-Gruppe

10. Jahrgang • Januar - Dezember 2012 • <http://intranet.wicker.de> • <http://www.wicker.de/fortbildung-und-seminare.html>



Liebe Mitarbeiterin,
Lieber Mitarbeiter,

wir freuen uns, Ihnen das **Seminarprogramm der Wicker-Gruppe** für das Jahr 2012 zu überreichen.

In diesem Jahr haben wir das Seminarprogramm verstärkt nach **berufsgruppenspezifischen Schwerpunkten** zusammengestellt. Hiermit möchte die Unternehmensleitung der Wicker-Gruppe ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzlich zu den allgemeinen Fähigkeiten Weiterqualifizierungen anbieten, die auf die Personalentwicklung und spezielle Erfordernisse einzelner Berufsgruppen fokussieren. Bei einem Teil dieser Seminare soll eine Zweiteilung die Rückkopplung in den Klinikalltag unterstützen und begleiten.

Das **Programm für das Jahr 2012** beinhaltet Angebote zu den folgenden Bereichen:

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Softskills | 5. EDV |
| 2. Management, Führung und Personalentwicklung | 6. Gesetzliche Anforderungen |
| 3. Berufsgruppenspezifische Professionalisierung | 7. Englisch |
| 4. Gesundheitsvorsorge | 8. Inhouse-Seminare |

Die **ReferentInnen** unseres Programms stellen sich am Ende des Programmhefts vor.

Teilnahmebedingungen (Seminare NK Westend S. 31 und WWK S. 36 ggf. abweichend):

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Es entstehen keine Kosten für Anreise und Unterkunft.
- Jegliche Urlaubsansprüche bleiben davon unberührt.
- Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie im Rahmen der Seminarteilnahme keine Überstunden zur Anrechnung bringen können.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung, aus organisatorischen Gründen kann nur diese bearbeitet werden.
- Bitte beachten Sie den frühzeitigen Anmeldeschluss, er soll Ihnen und uns Planungssicherheit bieten. Erst eine schriftliche Zusage berechtigt zur Teilnahme am Seminar. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie 6 Wochen vor Seminarbeginn noch keine Antwort auf Ihre Anmeldung erhalten haben.
- Zimmer im Hotel Hochsauerland 2010 müssen am Abreisetag grundsätzlich bis 11.00 Uhr geräumt sein.

Anmeldung: Für die Anmeldung ist die Zustimmung von Abteilungs- und VerwaltungsleiterIn erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über das Formular, das Ihnen als Kopiervorlage am Ende dieses Programms zur Verfügung steht. Bei der Anmeldung zu mehreren Seminaren nummerieren Sie diese bitte nach Ihrer Priorität. Senden Sie das Anmeldeformular per Fax oder Post an Frau Uthof im Büro Wicker, Bad Wildungen (Ausnahmen sind in der jeweiligen Seminarbeschreibung aufgeführt). Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an, Sie unterstützen uns damit bei der möglichst gerechten Verteilung der Seminarplätze und der frühzeitigen Rückmeldung an Sie. Für die Teilnahme benötigen Sie eine schriftliche Zusage.

Über die Durchführung von **Inhouse-Seminaren** wird auf der Klinikebene entschieden.

Stornierung: Wenn Sie sich Ihre Teilnahme stornieren müssen oder kurzfristig erkranken, informieren Sie uns bitte umgehend, da i.d.R. eine Warteliste für die einzelnen Seminare besteht.

Aktuelle Informationen zum Wicker-Seminarprogramm im Wicker-Intranet: <http://intranet.wicker.de>

Mit freundlichen Grüßen

Bad Wildungen, 07.11.2011



Dr. Karl-Heinz Vornholt



Dr. Reinhart Butsch

SEMINARÜBERSICHT

Nr.	Thema	ReferentIn	Datum	Ort
1.1	Zeitmanagement	Peter Berger	28.-29.02.2012	Willingen
1.2	Stressmanagement	Peter Berger	17.-18.04.2012	Willingen
			29.-30.11.2012	Willingen
1.3	Umgang mit schwierigen Patienten	Peter Berger	26.-27.06.2012	Willingen
			27.-28.11.2012	Willingen
1.4	Körpersprache	Annette Wunder	17.-18.09.2012	Willingen
			20.-21.09.2012	Willingen
1.5	Rhetorik	Dr. Michael Welke	27.-28.02.2012	Willingen
1.6	Reden und Verhandeln im Gesundheitswesen	Dr. Michael Welke	04.-05.09.2012	Willingen
1.7	Moderation von Gruppen	Dr. Ulrike Schlein	21.-22.06.2012	Willingen
	Teil 1 Teil 2		17.-18.01.2013	
2.1	Mitarbeiterführung	Annette Wunder	09.-11.05.2012	Willingen
2.2	Führungskräfte Evaluation	Annette Wunder	08.-09.11.2012	Willingen
2.3	Selbstmanagement ist Entscheidungsmanagement	Annette Wunder	06.-08.03.2012	Willingen
2.4	Führungsrolle Oberarzt (Gruppe 1)	Dr. Ulrike Schlein	04.-05.06.2012	Willingen
	Teil 1 Teil 2		03.-04.12.2012	
	Führungsrolle Oberarzt (Gruppe 2)		13.-14.09.2012	Willingen
	Teil 1 Teil 2		14.-15.02.2013	
2.5	Personalentwicklung in	Dr. Ulrike Schlein	23.-24.04.2012	Willingen
	Ergotherapieabteilungen		12.-13.11.2012	
2.6	Personalentwicklung in Physiotherapieabteilungen	Dr. Ulrike Schlein	26.-27.03.2012	Willingen
2.7	Hauswirtschaftsleitungen - Jahrestagung	Peter Berger	noch offen	HWK II
2.8	Technische Leiter - Jahrestagung	Peter Berger	20.-21.04.2012	Willingen
2.9	Arbeitgeberpflichten für AbteilungsleiterInnen	Ralf Kadel Reinhold Schweizer Siegfried Eigenbrod	26.-27.06.2012	Willingen
2.10	Interne Audits – Follow up	Dr. Reinhart Butsch / QBs	noch offen	Willingen
3.1	Wie graue Theorien Farbe bekennen	Susanne Stein	22.-23.03.2012	Willingen
3.2	Selbstverständnis als Pflegekraft	Dr. Ulrike Schlein	13.-14.02.2012	Willingen
	in der somatischen Medizin		07.-08.02.2013	
3.3	Selbstverständnis als Pflegekraft	Dr. Ulrike Schlein	20.-21.02.2012	Willingen
	in der Psychosomatik		21.-22.02.2013	
3.4	Rollenkonflikte in helfenden Berufen	Susanne Stein	14.-15.06.2012	Willingen
3.5	Tausendundeine Nacht	Susanne Stein	06.-07.09.2012	Willingen

Nr.	Thema	ReferentIn	Datum	Ort
3.6	Immer wieder freundlich sein	Dr. Ulrike Schlein	29.02.- 02.03.2012	Willingen
3.7	Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams (Gruppe 1)	Dr. Ulrike Schlein	Teil 1 23.-24.01.2012	Willingen
			Teil 2 28.-29.01.2013	
	Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams (Gruppe 2)		Teil 1 03.-04.09.2012	Willingen
			Teil 2 02.-03.09.2013	
3.8	Vojta	Claudia Bethke, Lars Kellner	19.-20.04.2012	WWK
3.9	Pilates – Basic-Kurs	Andrea Neumann	20.-21.03.2012	Willingen
4.1	Selbstfürsorge, insbesondere in medizinisch-pflegerisch und therapeutischen Bereichen	Michael Pfleger	07.-08.03.2012	Willingen
			07.-08.11.2012	Willingen
4.2	Glückstraining	Ulrich Geißler	03.-04.05.2012	Willingen
5.1	Excel Einführung	Peter Durstewitz	22.02.2012	Haus Windhuk Bad Wildungen
			25.04.2012	
5.2	Excel Fortgeschrittene		05.09.2012	
			21.03.2012	
			30.05.2012	
			10.10.2012	
5.3	PowerPoint	Peter Manoury	17.04.2012	Haus Windhuk Bad Wildungen
			12.06.2012	
6.1	Unterweisung Strahlenschutz	NN	17.03.2012	WWK
6.2	Grundkurs Strahlenschutz	NN	02.-04.08.2012	WWK
6.3	Spezialkurs Strahlenschutz	NN	29.11.-01.12.12	WWK
6.4	Aktualisierungskurse im Strahlenschutz nach § 18a RöV	NN	14.-15.09.2012	Bad Wildungen
6.5	Aktualisierungskurs im Strahlenschutz nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung	NN	23.06.2012	Bad Wildungen
			01.09.2012	Kassel
			10.11.2012	Bad Wildungen
7.1	Englisch	je nach Angebot in den örtlichen Volkshochschulen		
8.1	Pharmakologie	Dr. Jochen Weber	Inhouse	
8.2	Konflikte im Team	Dr. Ulrike Schlein, Jens Hager-van der Laan	Inhouse	
8.3	Eine gemeinsame Führungskultur entwickeln und leben	Dr. Ulrike Schlein, Jens Hager-van der Laan	Inhouse	
8.4	Fehlermanagement	Dr. Ulrike Schlein, Jens Hager-van der Laan	Inhouse	
8.5	Umgang mit schwierigen Patienten	Peter Berger	Inhouse	
8.6	Das Mitarbeitergespräch	Ernst-Christoph Hellge	Inhouse	

1.1 ZEITMANAGEMENT

Seminar zur individuellen Zeitplanung

Einleitung

Die zunehmenden therapeutischen Leistungsanforderungen bei gleichzeitigem Bürokratiewachstum lassen bei vielen den Eindruck zurück, nicht mehr zielgerichtet arbeiten zu können, sondern nur noch gearbeitet zu werden.

Eine konkrete und konsequent umgesetzte Zeitplanung soll jedem Einzelnen die Möglichkeit bieten, *individuell* auf seinen Tagesablauf Einfluss nehmen zu können, eigene Ziele zu setzen, dazu zu stehen und damit Hetze und Stress abzubauen.

Von einem effizienteren Zeitmanagement profitieren können damit nicht nur die/der SeminarteilnehmerIn, sondern auch Patienten und Kollegen.

Inhalt

Dieses Seminar will Ihnen helfen, neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit der Zeit zu verschaffen und das Umsetzen dieser Kenntnisse in Maßnahmen und Verhaltensweisen zu ermöglichen.

An Fragen und Themen werden bearbeitet:

- Was sind Zeitdiebe?
- Wie definiere ich meine Ziele?
- Warum sollte man nur schriftlich planen?
- Was sind Tagespläne?
- Wie setzt man Prioritäten?
- Was ist eine Leistungskurve?
- Wie sollte eine Tagesplanung aufgebaut sein?
- Mein erster Schritt zu mehr Zeitsouveränität

Seminarleitung

Peter Berger

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	28.02.2012	09.30 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Mi	29.02.2012	16.30 Uhr		

1.2 STRESSMANAGEMENT

Stress lass nach – Seminar zum individuellen Stressmanagement

Einleitung

Als engagierte/r MitarbeiterIn in einer Rehabilitationsklinik steht man ständig im Fokus vielfältiger, oft unterschiedlicher und widersprüchlicher Erwartungen seitens der Patienten, Kostenträger, med. Leitung, Geschäftsleitung, Kollegen u.a.

Dieses über einen längeren Zeitraum auszuhalten, führt oft an die Grenzen der persönlichen Leistungsfähigkeit: Man droht „auszubrennen“.

Nicht das passive Verhalten, das anderen das Handeln überlässt, führt zum persönlichen Erfolg und somit zum Wohlbefinden, sondern das selbst bestimmte Entscheiden und Handeln.

Inhalt

Es werden konkrete Strategien, Techniken und Empfehlungen erarbeitet und vermittelt, die die Freude an der Arbeit erhöhen und die eigene körperliche und seelische Befindlichkeit im Sinne einer Psychohygiene positiv beeinflussen können. Die TeilnehmerInnen erlernen leicht anwendbare Entspannungstechniken zur unmittelbaren Stressreduktion unter Anleitung von Frau D. Kolster (Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie).

Neben Fragen persönlicher Grenzen geht es in diesem Seminar um eine möglichst differenzierte Betrachtung der in der stationären Rehabilitation vorhandenen Stressoren:

- Aufgabenanforderungen
- Eigene Rollenanforderungen
- Rollenerwartungen
- Zwischenmenschliche Anforderungen
- Physische Belastung
-

Die TeilnehmerInnen erhalten Informationen zu den Themen Burnout, Arbeitsstile und Arbeitsstörungen. Die TeilnehmerInnen können ihren Arbeitsstil bestimmen und kritisch reflektieren. Es werden praktische Hilfen angeboten, die beruflichen Belastungen bewusst auszugleichen, z.B. durch veränderte Arbeitsorganisation. Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt Möglichkeiten zu erarbeiten, den Arbeitsalltag nach selbst gesetzten Kriterien zu strukturieren, z.B. durch optimierte Zeitplanung.

Seminarleitung

Peter Berger, Doris Kolster

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	17.04.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Mi	18.04.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Do	29.11.2012	10.00 Uhr		
Ende	Fr	30.11.2012	16.00 Uhr		

1.3 UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTEN

Einleitung

Es ist eine der anstrengendsten Aufgaben in der stationären Rehabilitation, mit schwierigen Patienten erfolgreich zu arbeiten. Die betroffenen Mitarbeiter kommen meistens an die Grenzen ihrer Fähigkeiten und ihres Mitgefühls, aber manchmal auch an die Grenzen ihrer Geduld.

Inhalt

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Komplexität der verschiedenen Ebenen und ihre Wechselwirkungen, die im therapeutischen Prozess mit „schwierigen Patienten“ wirksam sind.

Der „schwierige Patient“ wird dabei nicht als reale Person gesehen, sondern als ein Interaktionsphänomen, das unsere Aufmerksamkeit erfordert. Es wird darum gehen, die Probleme im Umgang mit dieser Patientengruppe als ein Gefüge zu verstehen, das sowohl die vielen verschiedenen Ebenen innerhalb des Patienten umfasst, des Helfers und der Situation, als auch der Beziehung zwischen dem Patienten, dem Helfer und der jeweiligen Situation.

Beispiele aus Ihrem Alltag in den einzelnen Kliniken bilden die Arbeitsgrundlage dieses Seminars. In Übungen und Lehrgesprächen wird es um einen verbesserten Umgang mit dieser Patientengruppe gehen. Sie werden durch diverse Arbeitsmaterialien unterstützt.

Einen großen Raum wird die Selbstreflexion und Selbstfürsorge des Helfers einnehmen, was auch dann wertvoll sein kann, wenn man persönlich keine Probleme im Umgang mit schwierigen Patienten hat.

Seminarleitung

Peter Berger

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

8 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	26.06.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Mi	27.06.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Di	27.11.2012	10.00 Uhr		
Ende	Mi	28.11.2012	16.00 Uhr		

1.4 KÖRPERSPRACHE – DER KÖRPER LÜGT NIE

Was wir denken, wird durch unsere Körpersprache reflektiert

Einleitung

Kommunikation besteht zu 7% aus Worten und zu 93% aus unbewusster Körpersprache. Dies außer Acht zu lassen bedeutet, 90 Prozent der Sympathiewirkung und über 70 Prozent der Merkwirkung zu verschenken. Ist die Körpersprache inkongruent, verfehlen die Worte ihr Ziel.

Menschen tendieren intuitiv dazu, mehr den körpersprachlichen Äußerungen zu vertrauen als dem Verbalisierten. Diese Reaktion wird ausgelöst durch Spiegelnervenzellen im Gehirn, dem sog. Resonanzphänomen. Ohne sie gäbe es keine Kontaktaufnahme, wären Spontaneität, Intuition, Verständnis unmöglich und Vertrauen undenkbar. In der Medizin sind Spiegelung und Resonanz wirksame Mittel zur Heilung. Im beruflichen und privaten Alltag können sie über Erfolg und Misserfolg entscheiden.

Nur wer in der Lage ist, eigene Worte in Übereinstimmung mit seiner Körpersprache zu bringen und somit Authentizität zu vermitteln, wird überzeugend wirken und Vertrauen erzeugen. Lediglich ein Mensch, der vertraut, ist bereit, sich einzulassen und zu folgen. Ziel dieses Kurses ist es, Grundlagen einer kongruenten Auftretens zu trainieren.

Anknüpfend an das Basiswissen werden darauf aufbauend intensiv Techniken geübt, bei denen Sie sich durch den bewussten Einsatz der Körpersprache mehr Respekt verschaffen, den Gesprächspartner besser verstehen und sich und andere vor Missverständnissen schützen können.

Inhalt

Sie erfahren, wie Sie

- Gedanken über die Körpersprache wahrnehmen und frühzeitig Widerstände erkennen
- mehr Zugang zum Gesprächspartner bekommen, sich deutlicher abgrenzen können
- das Potential von nonverbalen Signalen bei Widerstand und Zweifel optimal nutzen
- mit den Hinweisen der Augenbewegungsmuster arbeiten
- mit körperlichen Signalen bewusst umgehen

Seminarleitung

Annette Wunder

Teilnehmerkreis

MitarbeiterInnen aus den Bereichen Medizin, Therapie, Service und Verwaltung

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

12 bis 15 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

1.4 (1)	Mo	17.09.2012	09.00 -16.30 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
	Di	18.09.2012	09.00 -16.30 Uhr		
1.4 (2)	Do	20.09.2012	09.00 -16.30 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
	Fr	21.09.2012	08.30 -16.00 Uhr		

1.5 RHETORIK Einstiegsseminar

Einleitung

Ob privat oder beruflich, oft entscheidet das gesprochene Wort über die Wirkung, die jemand auf andere ausübt. Gerade in Reden vor größeren Gruppen fällt ein souveränes Auftreten schwer.

In diesem Seminar ist das Hauptthema: Selbstbewusstsein in der freien Rede.

Ziel ist der Aufbau eines rhetorisch starken und reflektierten Persönlichkeitsbildes für eine gelungene Fremdwahrnehmung.

Inhalt

- Einüben in die Überzeugungsrede und Kurz-Statements
- Klare und verständliche Mitteilungen
- Aufbau einer Rede
- Körpersprache
- Überzeugende Argumentation
- Lampenfieber abbauen
- Individualität und Außenwirkung

Seminarleitung

Dr. Michael Welke

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen, die vor Gruppen von PatientInnen und/oder MitarbeiterInnen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit frei reden müssen

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

9 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Mo	27.02.2012	10.00 – 17.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Di	28.02.2012	09.00 – 16.00 Uhr		

1.6 REDEN UND VERHANDELN mit Interessenspartnern im Gesundheitswesen

Einleitung

Verhandlungen mit Interessenspartnern im Gesundheitswesen gewinnen auch im Bereich der Rehabilitation zunehmend an Bedeutung.

Zu den bedeutsamsten Interessenspartnern gehören die Kostenträger mit den Themen Vergütungssätze, Therapiekonzepte, Visitationen sowie die Chefärzte und Sozialdienste von Akutkliniken im Bezug auf die Zuweisung von Patienten. Aber auch Tarifpartner und Betriebsräte stellen wichtige Verhandlungspartner dar.

Ziel ist es, die TeilnehmerInnen in ihrem Auftreten gegenüber den genannten Interessenspartnern zu stärken und ihnen effektive Verhandlungsstrategien an die Hand zu geben.

Inhalt

- Rhetorische Oberflächen- und Tiefenstruktur
- Vorleistung durch professionelle Anmoderation
- Smalltalk und Networking in Verhandlungsprozessen
- Argumentationstypen und zieleffiziente Strategieplanung
- Situative Einstellung von Verhandler- und Sprecherprofilen
- Systematische Analyse von Gesprächs- und Verhandlungspartnern

Seminarleitung

Dr. Michael Welke

Teilnehmerkreis

ChefärztInnen, VerwaltungsleiterInnen und MitarbeiterInnen des Büro Wicker die mit den genannten Interessenspartnern verhandeln

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

9 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	04.09.2012	10.00 - 17.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Mi	05.09.2012	09.00 - 16.00 Uhr		

1.7 MODERATION VON GRUPPEN

Qualifizierungsangebot für Mitarbeiter, die Patienten- oder Arbeitsgruppen unterschiedlicher Art leiten und moderieren (oder in Kürze diese Aufgabe übernehmen)

Einleitung

Eine Gruppe erfolgreich zu moderieren oder anzuleiten, erfordert mehr als fachliche Kompetenz. Einblicke in die Gesetzmäßigkeiten von Gruppenprozessen und Gruppendynamik sind dabei ebenso nützlich wie die Klarheit in der eigenen (Gruppenleitungs-)Rolle. Die Ziele sind: Ein Ende von langweiligen und ineffizienten Arbeits-Besprechungen und ein Ende von Irritationen für Patienten in Gruppen.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit der Rolle als Gruppenleitung
- Gesetzmäßigkeiten und Dynamik in Gruppen
- Planung und Vorbereitung von Gruppenaufgaben
- Schwierige Gruppensituationen und der Umgang mit Krisen
- Bearbeitung von eigenen Gruppenleitungssituationen der TeilnehmerInnen
- Vorbereitung von anstehenden Projekten
- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Aus allen Berufsgruppen Mitarbeiter, die bereits mit der Leitung von Patientengruppen betraut sind oder in Kürze eine solche Aufgabe übernehmen werden: Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Gestaltungs-, Kunst-, Musiktherapeuten, Logopäden, Pflegekräfte in der Anleitung für Patienten-/Angehörigengruppen, DiätassistentInnen und Qualitätsbeauftragte oder Moderatoren von Steuerungsgruppen und interdisziplinären Arbeitsgruppen.

Struktur

Qualifizierungsmaßnahme zur Leitung von Gruppen mit verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für 2 x 2 Tage Seminar jeweils im Frühsommer 2012 und Jahresbeginn 2013 mit Übernachtung. Zwischenzeitlich kollegiale Intervision der aus dem ersten Workshop entstandenen Gruppenprojekte, Weiterentwicklung eigener Projekte und externe Beratungsmöglichkeit. Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Art Ihrer Gruppenleitung an!

Teilnehmerzahl

8 bis 10 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Do	21.06.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Fr	22.06.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Do	17.01.2013	10.00 Uhr		
Ende	Fr	18.01.2013	16.00 Uhr		

2.1. MITARBEITERFÜHRUNG

Einleitung

Dieses Führungskräfte-Training hat die Zielsetzung, Motivation als Führungsaufgabe zu betrachten, Kommunikationskompetenz zu stärken und das Mitarbeitergespräch gezielt als Instrument einzusetzen.

Wir arbeiten an Authentizität als Führungsvoraussetzung, Entwicklung von Offenheit und Transparenz, an der Stärkung des integralen Handelns und zielorientierten Vorgehens. Bewusstes Anwenden der Kernkompetenzen Respekt, Empathie und Authentizität wird ebenso Thema sein wie die Stärkung der Fähigkeit der Selbstreflexion, mehr Wahlfreiheit und Flexibilität im Handeln zu entwickeln und Führung als interaktiven und kommunikativen Prozess zu verstehen.

Inhalt

- Kommunikation Basiswissen
- Führungskompetenz
- Mitarbeitergesprächsführung – Mitarbeiterbindung

Seminarleitung

Annette Wunder

Teilnehmerkreis

Gehobene und mittlere Führungsebene

Struktur

3-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Mi	09.05.2012	09.00 - 16.30 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
	Do	10.05.2012	09.00 - 16.30 Uhr		
Ende	Fr	11.05.2012	08.30 - 16.00 Uhr		

2.2 FÜHRUNGSKRÄFTE EVALUATION

Einleitung

Dem vielfachen Wunsch folgend wird dieses Training den Teilnehmern aus den vorangegangenen Seminaren „Mitarbeiterführung“ die Möglichkeit bieten gemeinsam zu reflektieren, was aus dem Erlernten bereits gut umgesetzt werden konnte und was noch Unterstützung braucht.

Hinzukommend soll die gemeinsame Zeit genutzt werden um Neues zu erfahren.

Inhalt

- Nicht jede Gruppe ist auch ein Team
- Was wirkt fördernd und was wirkt beeinträchtigend bei der Teambildung?
- Entwicklungsphasen von Gruppen und Teams
- Gruppen und Teams systemisch führen

Seminarleitung

Annette Wunder

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen, die bereits ein Seminar zum Thema „Mitarbeiterführung“ bei Annette Wunder besucht haben.

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

max.12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Do	08.11.2012	09.00 - 16.30 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Fr	09.11.2012	08.30 - 16.00 Uhr		

2.3 SELBSTMANAGEMENT IST ENTSCHEIDUNGSMANAGEMENT

Einleitung

Ziel dieses Kurses ist, das Bewusstsein für sich selbst, die eigenen Ziele sowie für die gestellten Aufträge zu sensibilisieren, um dadurch die Erhaltung des persönlichen Gleichgewichtes besser sicherstellen zu können. Durch Kongruenz und Ergebnisorientierung wird das Auftreten überzeugend, klar, strukturiert und damit verständlich sowie glaubwürdig. Handlung sowie gute Ergebnisse werden weniger dem Zufall überlassen. Es werden Planungsinstrumente vorgestellt und vermittelt für mehr Struktur, sowie für mehr Zielrespektive Ergebnisorientierung. In der Quintessenz werden Ressourcen gestärkt für eine gute Präsenz und ein Gefühl der Sicherheit und des Selbstvertrauens.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich eine bequeme Liegeunterlage mitzubringen (ein eigenes Handtuch, leichte Decke, Fitnessmatte o.ä.).

Inhalt

- Aus welchem Grund genau, Ziel- und ergebnisorientiertes Denken und Handeln?
- Ziele umsetzen bedeutet: Integration und Motivation
- Sie erfahren, wie leichter Dringliches von Wesentlichem unterschieden werden kann
- Unser Leben ist eine Spiegel unserer Gedanken - Mentaltraining
- Aufträge/ Ziele gemeinsam erfolgreich umsetzen bedeutet Mitarbeiterbindung
- Wie unterstütze ich meine Kraftressourcen?
- Immer, muss ich alles machen - „Stressoren entmachten“
- Ziele erkennen, benennen, strukturieren, planen und umsetzen

Seminarleitung

Annette Wunder

Teilnehmerkreis

Gehobene und mittlere Führungsebene

Struktur

3-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

max.12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	06.03.2012	09.00 - 16.30 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
	Mi	07.03.2012	09.00 - 16.30 Uhr		
Ende	Do	08.03.2012	08.30 - 16.00 Uhr		

2.4 PERSONALENTWICKLUNG IM ÄRZTLICHEN BEREICH

Qualifizierungsangebot für Oberärzte aus den verschiedenen Fachdisziplinen und Kliniken der Wicker-Gruppe

Einleitung

Die Oberärzte sind in ihren Abteilungen tragende Säulen im Alltag. In allen Fachgebieten lastet auf ihnen große fachliche und organisatorische Verantwortung. Das vorliegende Qualifizierungsangebot richtet sich an die ärztlichen Führungskräfte dieser mittleren Ebene zwischen Chefärzten und Assistenzärzten, zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und zwischen unterschiedlichen Interessen. Die Wicker-Gruppe möchte den Oberärzten die Gelegenheit bieten, in strukturierter und moderierter Form sich dem Thema der Personalentwicklung und Führung in ihren Abteilungen zu widmen. Über einen Zeitraum von einem halben Jahr können konkrete Projekte in der eigenen Abteilung oder zwischen einzelnen Kliniken und Abteilungen entwickelt werden. Neue Formen der Zusammenarbeit könnten eine interessante Folge sein. Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement wird die Teilnehmer in ihren Projekten aktiv unterstützen.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit der Führungs-Rolle in der mittleren Leitungsebene
- Die Bedeutung von Zielen für eine Abteilung
- Vorbereitung von Absprachen mit Rollenpartnern wie Chefärzten, Verwaltungsleitern, Therapeuten und Pflegekräften
- Zusammenarbeit in vernetzten Organisationsstrukturen
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Vorbereitung von anstehenden Projekten
- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Oberärzte aus allen Wicker-Kliniken (bitte nur ein/e TeilnehmerIn pro Abteilung). Es werden zwei Parallelgruppen angeboten.

Struktur

Qualifizierungsmaßnahme mit verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für jeweils 2 x 2 Tage. Seminar mit Übernachtung. Zwischenzeitlich kollegiale Intervision für die aus dem ersten Workshop entstandenen Einzel- oder Gruppenprojekte, wechselseitige Hospitationsmöglichkeiten und evtl. externe Beratung.

Teilnehmerzahl

10 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

	Gruppe 1			Gruppe 2			Anmeldeschluss
Beginn	Mo	04.06.2012	10.00 Uhr	Do	13.09.2012	10.00 Uhr	
Ende	Di	05.06.2012	16.00 Uhr	Fr	14.09.2012	16.00 Uhr	
Beginn	Mo	03.12.2012	10.00 Uhr	Do	14.02.2013	10.00 Uhr	
Ende	Di	04.12.2012	16.00 Uhr	Fr	15.02.2013	16.00 Uhr	

2.5 PERSONALENTWICKLUNG IN ERGOTHERAPIE-ABTEILUNGEN

Qualifizierungsangebot für leitende Mitarbeiter aus der Ergotherapie

Einleitung

Die Ergotherapie-Abteilungen in der Wicker-Gruppe haben – zusammen mit Ärzten, Pflegekräften und anderen Therapeuten – für die Rehabilitation und Gesundung der Patienten eine hohe Bedeutung. Das vorliegende Qualifizierungsangebot richtet sich an die Führungskräfte der Ergotherapieabteilungen. Sie erhalten die Gelegenheit, in strukturierter und moderierter Form sich dem Thema der Personalentwicklung und Führung ihrer jeweiligen Abteilung zu widmen. Über einen Zeitraum von einem halben Jahr können konkrete Projekte zwischen und in einzelnen Kliniken und Abteilungen entwickelt werden. Neue Formen der Zusammenarbeit können die Folge sein. Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement wird die Teilnehmer in ihren Projekten aktiv unterstützen.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit der Rolle als Abteilungs- und Gruppenleitung
- Klärung von Zielen für die Abteilung innerhalb der jeweiligen Klinik
- Vorbereitung von Absprachen mit Rollenpartnern wie Verwaltungsleitern, Ärzten, Pflegekräften und anderen Therapeuten
- Zusammenarbeit in vernetzten Organisationsstrukturen
- Vorbereitung von anstehenden Projekten
- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Leitende Ergotherapeuten bzw. stellvertretende Abteilungs- und Gruppenleiter aus allen Wicker-Kliniken.

Struktur

Qualifizierungsmaßnahme zum Arbeiten in vernetzten Strukturen mit verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für 2 x 2 Tage. Seminar jeweils im Frühjahr und Herbst 2012 mit Übernachtung. Zwischenzeitlich kollegiale Intervision für die aus dem ersten Workshop entstandenen Gruppenprojekte, Weiterentwicklung eigener Projekte, wechselseitige Hospitationsmöglichkeiten und evtl. externe Beratung.

Teilnehmerzahl

10 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Mo	23.04.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Di	24.04.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Mo	12.11.2012	10.00 Uhr		
Ende	Di	13.11.2012	16.00 Uhr		

2.6 PERSONALENTWICKLUNG IN PHYSIOTHERAPIE-ABTEILUNGEN

Qualifizierungsangebot für leitende Mitarbeiter aus der Physiotherapie

Einleitung

Die Abteilungsleiter der Physiotherapieabteilungen in der Wicker-Gruppe haben in 2011 einen gemeinsamen Gruppenprozess begonnen, die Zusammenarbeit ist sehr viel enger geworden.

Der Austausch und Input in der gemeinsamen Arbeit hat deutliche Vorteile für die einzelnen Abteilungen und Führungskräfte gebracht. Deshalb soll diese Art der Zusammenarbeit fortgesetzt werden. Die Stabsstelle für Qualitätsmanagement wird die Teilnehmer weiter in ihren Projekten aktiv unterstützen.

Inhalt

- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches
- Bearbeitung von eigenen Fallsituationen aus der Leitungsarbeit
- Herausforderungen in der Kommunikation
- Zusammenarbeit in vernetzten Organisationsstrukturen
- Vorbereitung von anstehenden Projekten

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Leitende Physiotherapeuten, Stellvertretende Abteilungsleiter und Gruppenleiter aus allen Wicker-Kliniken. Die Gruppenzusammensetzung ist durch die Arbeitstreffen in 2011 bereits bekannt.

Struktur

moderiertes und strukturiertes Arbeitstreffen der Abteilungsleiter mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

10 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Mo	26.03.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Di	27.03.2012	16.00 Uhr		

2.7 HAUSWIRTSCHAFTSLEITUNGEN Jahrestagung

Einleitung

Seit über 10 Jahren finden moderierte Jahrestagungen mit allen Leiterinnen der Hauswirtschaft der Wicker-Kliniken statt.

Inhalt

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die berufs- und funktionsbezogenen Erfahrungen im Umgang mit den Arbeitsanforderungen der Hauswirtschaft zusammenzutragen, zu diskutieren, um so zu einer Verbesserung der Angebotsqualität der Hauswirtschaft zu kommen.

Es hat sich bewährt, zu diesen Jahrestagungen Fachreferenten einzuladen, die zu speziellen Themen referieren, wie z. B. der für die Wicker-Kliniken zuständige Hygienefacharzt oder aber Fachvertreter für bestimmte Betriebsmittel.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt ist immer, herauszufinden, ob und wie sich positive Erfahrungen in der jeweiligen Arbeit einer Klinik auf andere Kliniken übertragen lassen.

Wenn gewünscht, können auch zu speziellen Fragen Vertreter der Geschäftsleitung eingeladen werden.

Seminarleitung

Peter Berger

Teilnehmerkreis

Hauswirtschaftsleitungen der Wicker-Kliniken

Struktur

1-tägiges Seminar

Teilnehmerzahl

ohne Begrenzung

Tagungsort

Hardtwaldklinik II, Hardtstraße 32, 34596 Bad Zwesten, ☎ 05626 88-0

Termin

Beginn	wird noch	09.30 Uhr
Ende	bekannt gegeben	16.30 Uhr

2.8 TECHNISCHE LEITER Jahrestagung

Einleitung

Seit über 10 Jahren finden moderierte Jahrestagungen mit allen Leiterinnen der Hauswirtschaft der Wicker-Kliniken statt.

Inhalt

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die berufs- und funktionsbezogenen Erfahrungen im Umgang mit den Arbeitsanforderungen der Haustechnik zusammenzutragen, zu diskutieren, um so zu einer Verbesserung der Angebotsqualität der Haustechnik zu kommen.

Es hat sich bewährt, zu diesen Jahrestagungen Fachreferenten einzuladen, die zu speziellen Themen referieren, wie z. B. Fachvertreter für bestimmte Betriebsmittel oder aber Fachvertreter für bestimmte Anlagen wie Beleuchtungsmittel etc.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt ist immer, herauszufinden, ob und wie sich positive Erfahrungen in der jeweiligen Arbeit einer Klinik auf andere Kliniken übertragen lassen.

Wenn gewünscht, können auch zu speziellen Fragen Vertreter der Geschäftsleitung eingeladen werden.

Seminarleitung

Peter Berger

Teilnehmerkreis

Technische Leiter der Wicker-Kliniken

Struktur

1-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

ohne Begrenzung

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Fr	20.04.2012	09.30 Uhr
Ende	Sa	21.04.2012	10.00 Uhr

2.9 ARBEITGEBERPFLICHTEN FÜR ABTEILUNGSLEITER Was müssen Abteilungsleitende wissen?

Einleitung

Für einen guten Ablauf innerhalb der Kliniken ist die Rolle der Abteilungsleitungen von großer Wichtigkeit. Auf dieser Ebene werden alle relevanten Aufgaben koordiniert und umgesetzt. Abteilungsleitungen sind direkt am Mitarbeiter und müssen zahlreiche Bestimmungen im Blick haben.

Inhalte

Folgende Themen werden behandelt:

- Arbeitsvertragliche Rechte und Pflichten
- Übertragung von Arbeitgeberpflichten
 - Personalwesen (Personaleinsatzplanung, Rechtsnormen, ...)
 - Personalerhaltung (Arbeitnehmerschutzgesetze, ...)
 - Personalentwicklung (Einarbeitung, Fortbildung, ...)
- Disziplinarische Maßnahmen
- Rechenschaftspflicht vor dem Hintergrund der Verwaltung fremder Rechtsgüter

Das detaillierte Programm finden Sie im Wicker-Intranet unter Qualitätsmanagement/Seminarprogramm

Seminarleitung

Siegfried Eigenbrod, Ralf Kadel, Reinhold Schweizer

Gastreferentin

Rechtsanwältin Frau Heif

Teilnehmerkreis

Abteilungsleitende (z. B. Hauswirtschaft, Technik, Küche, Service, Therapie,...) Stationsleitende, Teamleitende, ChefärztInnen, OberärztInnen, Verwaltungsleitungen

Struktur

2-tägige Veranstaltung

Teilnehmerzahl

15 bis 35 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	26.06.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Mi	27.06.2012	15.30 Uhr		

2.10 INTERNE AUDITS

Follow up

Einleitung

Die Internen Audits haben als wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung einen hohen Stellenwert und bilden einen wesentlichen Stützpfiler des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses in den Kliniken der Wicker-Gruppe.

Die Möglichkeit, Interne Audits sowohl innerhalb der eigenen Klinik als auch klinikübergreifend durchführen zu können, ist ein hohes Qualitätsmerkmal des Wicker-Qualitätsmanagements und stellt an die Internen AuditorInnen, die in dieser Tätigkeit eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen haben, differenzierte Anforderungen.

Der Austausch unter den Internen AuditorInnen und die gemeinsame Weiterentwicklung des Internen Auditsystems der Wicker-Gruppe insbesondere im Bezug auf die weiter zunehmende Bedeutung von Systemaudits soll unter anderem mit Hilfe dieser Veranstaltung gewährleistet werden.

Inhalt

Themen sind unter anderem:

- Erfahrungsaustausch
- Problembehandlung
- Neuerungen in der DIN ISO 9001 und dem DEGEMED-Zertifizierungsverfahren (Auditleitfaden 5.0) unter Berücksichtigung der BAR-Kriterien
- Systemaudits als zunehmender Auditschwerpunkt

Seminarleitung

Dr. Reinhart Butsch und die Qualitätsbeauftragten der Wicker-Gruppe

Teilnehmerkreis

Interne AuditorInnen der Wicker-Gruppe

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

nicht limitiert

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn wird Mitte Dezember bekannt gegeben

Ende

3.1 WIE GRAUE THEORIEN FARBE BEKENNEN

Über Sinn, Notwendigkeit, Weiterentwicklung und praktische Brauchbarkeit von Pflege-theorien, Pflegemodellen und Pflegekonzepten

Einleitung

Das Seminar begleitet leitende Pflegefachkräfte durch das Dickicht der Pflege-theorien mit ihren entsprechenden Modellen und Konzepten und bringt Licht und Leben in die theoretischen Denkweisen von Pflege-wissenschaft und Forschung.

Die Veranstaltung bietet viel Gelegenheit zur kontroversen Diskussion. Es werden Synthesen gesucht und Lösungsmöglichkeiten entwickelt für die Diskrepanz zwischen wissenschaftlichem Anspruch und praktischen Möglichkeiten im Pflegealltag. So geht es richtig zur Sache!

Inhalt

Bei der kritischen Analyse von unterschiedlichen Pflege-theorien wird gefragt nach der theoretischen Halt-barkeit und der praktischen Brauchbarkeit:

- Welche Thesen und Wertsysteme liegen der jeweiligen Theorie zugrunde?
- Reflektiert die Theorie die Wirklichkeit?
- Ist sie in der Praxis anwendbar?
- Ist die beschriebene Pflegepraxis ethisch verantwortbar?
- Macht die Theorie die Schnittstellen zu anderen Fachgebieten deutlich?
- Wie definiert sie den Gegenstand der Pflege?
- Was ist das übergeordnete Ziel?
- Mit welchen Mitteln arbeitet die Pflege und in welchem Kontext steht sie?
- Welche Personen benötigen Pflege? usw.

Seminarleitung

Susanne Stein

Teilnehmerkreis

Leitende Pflegefachkräfte (Pflegedienstleitungen, evtl. auch Stationsleitungen)

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

Max. 16 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Do	22. 03. 2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Fr	23. 03. 2012	16.00 Uhr		

3.2 DAS SELBSTVERSTÄNDNIS IN DER BERUFLICHEN ROLLE ALS PFLEGEKRAFT IN DER SOMATISCHEN MEDIZIN

Workshop für Pflegekräfte in den Abteilungen für Neurologie, Onkologie, Stimm- und Sprachheilzentrum, Innere Medizin, Orthopädie, Rückenmarkverletzte, Wirbelsäulenchirurgie, Neurochirurgie, Neurourologie sowie Anästhesie und Intensivmedizin

Einleitung

In allen somatischen Kliniken arbeiten Pflegekräften mit Ärzten und Therapeuten verschiedener Spezialisierung eng zusammen. Sie betreuen und pflegen Patienten nach Operationen und schweren Krankheiten. Arbeitsabläufe müssen koordiniert und unterschiedliche Interessen verhandelt werden. Das ist nicht immer einfach.

Aus diesem Grund will die Wicker-Gruppe einen moderierten und strukturierten Austausch für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten. In anderen Berufsgruppen wurden mit ähnlicher Vorgehensweise bereits gute Erfahrungen gesammelt.

Inhalt

- Die Rolle der Pflegekraft im interdisziplinären Team
- Kommunikation im interdisziplinären Team
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Arbeit an Fallbeispielen
- Möglichkeiten des kollegialen Austausches
- Evtl. gemeinsame Projekte

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Pflegekräfte der somatisch orientierten Abteilungen aus den Wicker-Kliniken (bitte nicht mehr als max. drei MA pro Klinik und aus verschiedenen Stationsteams)

Struktur

Eine konstante Gruppe trifft sich nach verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für 2 x 2 Tage in 2012 und 2013. Seminar jeweils mit Übernachtung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Fachbereich an!

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Mo	13.02.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	09.01.2012 (!)
Ende	Di	14.02.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Do	07.02.2013	10.00 Uhr		
Ende	Fr	08.02.2013	16.00 Uhr		

3.3 DAS SELBSTVERSTÄNDNIS IN DER BERUFLICHEN ROLLE ALS PFLEGEKRAFT IN DER PSYCHOSOMATISCHEN UND PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ARBEIT

Workshop für Pflegekräfte in Psychosomatik/Psychotherapie und Psychiatrie

Einleitung

In allen psychotherapeutischen Kliniken arbeiten Pflegekräften mit Ärzten und Therapeuten verschiedener Spezialisierung eng zusammen. Sie leiten zum Teil Entspannungsgruppen, arbeiten als Co-Therapeuten und sind im Stationsalltag die Ansprechpartner für die Patientinnen und Patienten in Krisen. Arbeitsabläufe müssen koordiniert und unterschiedliche Interessen verhandelt werden. Das ist nicht immer einfach.

Aus diesem Grund will die Wicker-Gruppe einen moderierten und strukturierten Austausch für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten. In anderen Berufsgruppen wurden mit ähnlicher Vorgehensweise bereits gute Erfahrungen gesammelt.

Inhalt

- Die Rolle der Pflegekraft im interdisziplinären Team
- Kommunikation im interdisziplinären Team
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Arbeit an Fallbeispielen
- Möglichkeiten des kollegialen Austausches
- Evtl. gemeinsame Projekte

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Pflegekräfte der psychotherapeutisch/psychosomatischen und psychiatrischen Abteilungen aus den Wicker-Kliniken (bitte nicht mehr als max. drei MA pro Klinik und aus verschiedenen Stationsteams)

Struktur

Eine konstante Gruppe trifft sich nach verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für 2 x 2 Tage in 2012 und 2013. Seminar jeweils mit Übernachtung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Station und Funktion an!

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Mo	20.02.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	09.01.2012 (!)
Ende	Di	21.02.2012	16.00 Uhr		
Beginn	Do	21.02.2013	10.00 Uhr		
Ende	Fr	22.02.2013	16.00 Uhr		

3.4 ROLLENKONFLIKTE IN HELFENDEN BERUFEN Ausstieg aus dem Dramadreieck: Täter – Opfer – Retter

Einleitung

Wer ist „immer an allem“ schuld, wer trägt die Verantwortung, wen „beißen zuletzt die Hunde“, wer hat das Sagen und wer hilft aus aller Not?

Das Seminar eröffnet Möglichkeiten, das geheime Machtparadoxon zwischen Patienten (Notleidenden oder Kunden?) und den einzelnen Gesundheitsberufen (Ärzten, Therapeuten, Pflegenden) aufzudecken. Die in sich geschlossene Veranstaltung ist gleichzeitig eine interessante Vertiefung der Themen, die sich mit sexuellen und anderen Übergriffen in Helferberufen beschäftigen.

Inhalt

Die Seminarteilnehmer/innen durchschauen die Dramaturgie der helfenden Berufsgruppen untereinander. Die Übungen regen an, einen neuen Schauplatz zu gestalten, ein „Setting“ zu formulieren, in dem unmissverständlich die professionelle Rolle im Dienste der Aufgabe, nämlich der ganzheitlichen Gesundheitsförderung des Klienten, steht. Dann dienen Werte wie Hilfsbereitschaft, Nähe, Nächstenliebe, aber auch Stärke und Konsequenz jeweils im angemessenen Maß dieser Aufgabe.

Sie werden nicht mehr in versteckten Rollen (Täter, Opfer, Retter) ausgelebt, sondern gehören zur Fachkompetenz und Fachautorität. Mit dieser eindeutigen beruflichen Haltung werden auch Formen von Gewalt und Übergriffen vorgebeugt.

Seminarleitung

Susanne Stein

Teilnehmerkreis

Pflege, Ärzte, Therapeuten

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

max. 16 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Fr	14.06.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Sa	15.06.2012	16.00 Uhr		

3.5 TAUSENDUNDEINE NACHT oder: Nachts ticken die Uhren anders

Einleitung

Das Seminar beschäftigt sich mit Freud und Leid, Frust und Lust, Freiheiten und Pflichten, Gefahren und Schutz von Nachtdiensten und Nachtwachen in Kliniken oder Altenheimen.

Nachtarbeiter wissen das: Nachts zu arbeiten bringt besondere persönliche Risiken und Belastungen mit sich - für den eigenen Biorhythmus, für die Gesundheit, für Partnerschaft und Familienleben, für die Freizeitgestaltung. Nachtarbeit stellt private Gewohnheiten und Abläufe auf den Kopf. Und nachts ist auf Station alles anders als am Tag.

Inhalt

Die Seminarteilnehmer/innen finden Anregung und Motivation zur sorgsamem Reflexion der eigenen Befindlichkeit. Sie erarbeiten Strategien und Lösungen zum angemessenen Umgang mit den besonderen Anforderungen der Nachtarbeit und beschäftigen sich mit

- ihrem speziellen Aufgabenbereich
- der Arbeitsorganisation im Nachtdienst
- der Einsamkeit und dem „Auf sich-gestellt-Sein“ als Nachtwache
- der Verantwortung und den besonderen Gefahren für die eigene Unversehrtheit bei der Nachtarbeit in einer Klinik oder einem Altenheim
- den besonderen nächtlichen Bedürfnissen von Patienten und Patientinnen
- der Sterbebegleitung in der Nacht.
- Besonderen Notfällen oder Notaufnahmen
- Rechtlichen Gesichtspunkten und Arbeitsschutzmaßnahmen im Nachtdienst

Seminarleitung

Susanne Stein

Teilnehmerkreis

Pflegepersonal

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

max. 16 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Do	06.09.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Fr	07.09.2012	16.00 Uhr		

3.6 „IMMER WIEDER FREUNDLICH SEIN“! Organisationsabläufe in Kliniken sinnvoll starten und planen Workshop für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufnahmebüros

Einleitung

In allen Kliniken sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Aufnahmebüros einem hohen beruflichen Stress ausgesetzt. Von ihnen hängt es ab, wie reibungslos die Einbestellung der Patienten erfolgt. Sie sollen alle Wünsche berücksichtigen: Diejenigen der Patienten und deren Angehörigen, diejenigen der jeweiligen Abteilung, diejenigen der ökonomisch verantwortlichen Verwaltungsleiter und diejenigen der zuweisenden Kliniken und Kostenträger. Das ist ein anstrengender Spagat.

Aus diesem Grund möchte die Wicker-Gruppe den so eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Gelegenheit geben, sich in moderierter und strukturierter Form auszutauschen. Durch Impulsreferate von Referenten aus Wicker-Kliniken bekommen sie Einblick in bisher bewährte Erfahrungen mit Organisationsabläufen. Gleichzeitig werden die besonderen Gesprächssituationen am Telefon und vor Ort erprobt.

Inhalt

- Das Aufnahmebüro als ‚Visitenkarte‘ - den Erstkontakt erfolgreich gestalten
- Zusammenarbeit in der Klinik
- Erfolgreiche Projekte in Wicker-Kliniken
- Gemeinsame Analyse der Problemstellung und Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmer
- Möglichkeiten des kollegialen Austausches

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Mitarbeiterinnen der Aufnahmebüros aus allen Wicker-Kliniken

Struktur

3-tägiger Workshop mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

10 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

Beginn	Mi	29.02.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Fr	02.03.2012	16.00 Uhr		

3.7 ZUSAMMENARBEIT IN INTERDISZIPLINÄREN TEAMS

Workshop für Physiotherapeuten

Einleitung

In allen Kliniken arbeiten Physiotherapeuten mit Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten anderer Spezialisierung eng zusammen. Zwischenergebnisse im Behandlungsverlauf werden abgesprochen und neue Therapieansätze diskutiert. Arbeitsabläufe müssen koordiniert und unterschiedliche Interessen verhandelt werden. Das ist nicht immer einfach. Um möglichst Ressourcen schonend eine tragfähige Arbeitsbeziehung zu entwickeln und lebendig zu halten, übernimmt jeder Mitarbeiter im interdisziplinären Team einen Teil der Verantwortung. So die Theorie.

In 2011 begannen die Leitungskräfte der Physiotherapeuten ihre Zusammenarbeit zwischen den Kliniken zu intensivieren und führen diese fort. Für 2012 ist vorgesehen, dass die Mitarbeiter ihrer Abteilungen in zwei Gruppen die Gelegenheit bekommen, sich ebenfalls kollegial auszutauschen und zusätzlich Input zu bekommen. In 2013 treffen sich die Teilnehmer der jeweiligen Workshop-Gruppe erneut und arbeiten an ihren bis dahin erworbenen Kenntnissen und Projekten weiter.

Inhalt

- Die Rolle des Physiotherapeuten im interdisziplinären Team
- Kommunikation im interdisziplinären Team
- Kritik- und Konfliktgespräche
- Arbeit an Fallbeispielen der Teilnehmer
- Möglichkeiten des kollegialen Austausches

Seminarleitung

Dr. Ulrike Schlein

Teilnehmerkreis

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten der Wicker-Kliniken

Struktur

Eine konstante Gruppe trifft sich nach verbindlicher Anmeldung der TeilnehmerInnen en bloc für 2 x 2 Tage in 2012 und 2013. Seminar jeweils mit Übernachtung.

Teilnehmerzahl

10 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termine

	Gruppe 1			Gruppe 2		
Beginn	Mo	23.01.2012	10.00 Uhr	Mo	03.09.2012	10.00 Uhr
Ende	Di	24.01.2012	16.00 Uhr	Di	04.09.2012	16.00 Uhr
Beginn	Mo	28.01.2013	10.00 Uhr	Mo	02.09.2013	10.00 Uhr
Ende	Di	29.01.2013	16.00 Uhr	Di	03.09.2013	16.00 Uhr

Anmeldeschluss

09.12.2011 (!)

3.8 Die VOJTA-THERAPIE

Workshop für angewandte Entwicklungskinesiologie bei bewegungsgestörten Jugendlichen und Erwachsenen nach Vojta

Einleitung

Zur Therapie neurologischer, orthopädischer oder traumatologischer Erkrankungen und Störungen des Bewegungsapparates steht eine Vielzahl unterschiedlicher physiotherapeutischer Methoden zur Verfügung. Ein Großteil dieser Therapien zielt darauf ab, Fehlhaltungen durch bewusstes Trainieren normaler Bewegungsmuster zu korrigieren. Einen anderen, ganz eigenen Weg, beschreitet die Vojta-Therapie. Das Prinzip der Reflexlokomotion sowie die Vojta-Diagnostik und -Therapie, gehen auf Prof. Dr. Václav Vojta zurück.

Bei der Vojta-Therapie übt der Therapeut am Patienten in Bauch-, Rücken- oder Seitenlage einen gezielten Druck auf bestimmte Körperzonen aus. Dieser Reiz führt, unabhängig vom Willen des Patienten, zu zwei Bewegungskomplexen dem „Reflexkriechen“ und dem „Reflexumdrehen“, in denen alle wesentlichen Bausteine der menschlichen Aufrichtung und Fortbewegung enthalten sind. Sie gewährleisten die automatische Steuerung des Gleichgewichtes bei Bewegung, die Aufrichtung des Körpers gegen die Schwerkraft sowie zielgerichtete Greif- und Schrittbewegungen der Gliedmaßen.

Insgesamt erfassen die provozierten Teilmuster der Reflexlokomotion sämtliche Bausteine der motorischen Entwicklung des Menschen bis zum freien Laufen. Durch regelmäßige Vojta-Therapie kommt es zu einer „Bahnung“ der Teilmuster im Zentralnervensystem so, dass der aktivierte Zustand über die Therapie hinaus anhält und die Spontanbewegungen des Patienten positiv beeinflusst werden. Nach der klinischen Erfahrung, steht einem Patienten nach einer Aktivierung durch die Reflexlokomotion eine viel umfangreichere – ja sogar normale – Körperhaltung zur Verfügung. Durch therapeutische Anwendung der Reflexlokomotion können elementare und meist blockierte Bewegungsmuster bei Patienten mit geschädigtem Zentralnervensystem und Bewegungsapparat wieder erreicht werden, d.h. sie werden wieder zugänglich.

Von dem breiten Wirkungsspektrum der Vojta-Therapie profitieren Patienten im Erwachsenenalter mit unterschiedlichen Erkrankungen wie z.B. Fehlstellungen der Wirbelsäule, Einschränkungen des Bewegungsapparates unterschiedlichster Ursache (Traumen, Schmerzen, Fehlbelastungen u.a.), Schmerzzustände, residuale Paresen nach Bandscheibenvorfall, Ischialgien sowie Neurologische Störungen wie z.B. Muskelerkrankungen, Periphere Lähmungen, Hemiparesen / Schlaganfall, Multiple Sklerose, Querschnittlähmung.

Inhalt

- Theoretische Einführung in die Vojta-Therapie
- Analyse der Bewegungsmuster der idealen motorischen Ontogenese
- Kinesiologische Befundanalyse beim Erwachsenen, Foto-Videodokumentation
- Patientenvorstellung, Befundanalyse und Behandlung

Seminarleitung

Lars Kellner, Claudia Bethke

Teilnehmerkreis

Physiotherapeuten und Ärzte

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung (für MitarbeiterInnen aus entfernteren Kliniken)

Teilnehmerzahl

12 – 16 Personen

Tagungsort

Werner-Wicker-Klinik, Im Kreuzfeld 4, 34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen, ☎ 05621 / 803-0

Termin

Beginn	Do	19.04.2012	11.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Fr	20.04.2012	14.00 Uhr		

3.9 PILATES – DAS BEWEGUNGSKONZEPT Sanft zu einem starken Körper (Basic-Kurs)

Einleitung

Josef Pilates war seiner Zeit voraus (1883-1967). Er entwickelte auf Grund seiner vielfältigen Bewegungserfahrungen ein ganzheitliches Bewegungskonzept. Hierbei ging es ihm um Bewegungsqualität und Vielfalt. Außerdem hatte J. Pilates den Anspruch, die tiefliegende Muskulatur, welche die Wirbelsäule und Gelenke umgibt, zu erreichen und zu aktivieren. Die Übungen auf der Matte sind die Grundausrüstung der Pilates-Methode und als "Königdisziplin" unter den Pilates-Serien einzustufen. Denn hier gilt es, den eigenen Körper ohne Hilfsmittel zu trainieren und Bewegungsabläufe mit Koordination, Kontrolle und Präzision zu perfektionieren.

Das hiermit absolvierte „Two and One“ Seminar wird als Basic-Kurs von dem Ausbildungsinstitut Pilates-Bodymotion (<http://www.pilates-bodymotion.de>) anerkannt und durch ein Zertifikat bescheinigt, welches als Grundlage für weiterführende Seminare dient.

Inhalt

In diesem Kurs werden die essentiellen Grundlagen der PILATES Bodymotion Methode vermittelt. Sieben Prinzipien, die auf physiologischen und funktionellen Kriterien basieren, bieten die Verständnisgrundlage eines effektiven und effizienten Körpertrainings. Praxis und Theorie werden dabei optimal miteinander verknüpft.

Das ausführliche und bebilderte Skript ermöglicht dem Teilnehmer die Seminar-Inhalte zu erarbeiten und umzusetzen. Neben dem intensiven Training mit dem eigenen Körper stehen Methodik, Didaktik, Anatomie und Bewegungslehre auf dem Programm.

Seminarleitung

Andrea Neumann

Teilnehmerkreis

Physiotherapeuten und Ergotherapeuten

Organisatorisches

Handtuch, sportliche Kleidung und warme Socken sind mitzubringen.

Struktur

2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

8 – 14 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Di	20.03.2012	10.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Mi	21.03.2012	16.00 Uhr		

Seminare in der Neurologischen Klinik Westend

Thema	Datum	Referenten
Basale Stimulation Seminartag	16.01.2012	Martina Eigenbrod
Bewegung und Positionierung innerhalb und außerhalb des Bettes	17.01.-18.01.2012	Birgit Dammshäuser
Repetitives Armtraining	03.02.-04.02.2012	Felix Weinberger
Richtiger Umgang mit Diabetestherapie	21.02.2012	Jessica Schmitz
Basale Stimulation Grundkurs	12.03.-14.03.2012	Martina Eigenbrod
Evidenzbasierte Ansätze in der Behandlung zentraler Paresen	23.03.-24.03.2012	Susanna Freivogel
Tracheotomierter Patient	20.04.-21.04.2012	Dr. med. Elisabeth Garms, Birgit Dammshäuser, Andrea Zipfel, Dr. med. Holger Timm
Kundenorientierung und Beschwerdemanagement	27.04.2012	Anne-Chris Leonhardt
Bewegung und Positionierung innerhalb und außerhalb des Bettes	08.05.-09.05.2012	Birgit Dammshäuser
Pflegerische Befundaufnahme	23.05.-24.05.2012	Birgit Dammshäuser
F.O.T.T. [®] – Grundkurs	25.06.-29.06.2012	Doris Müller
Bobath Pflegegrundkurs	27.08.-31.08.2012 29.10.-02.11.2012	Birgit Dammshäuser
F.O.T.T. [®] – Einführung	07.09.2012	Birgit Dammshäuser
Basale Stimulation Grundkurs	26.09.-28.09.2012	Martina Eigenbrod
Pflegerische Befundaufnahme	09.10.-10.10.2012	Birgit Dammshäuser
Leitlinie Rehabilitative Therapie bei Armparese nach Schlaganfall	12.10.2012	Sybille Roschka
Tracheotomierter Patient	09.11.-10.11.2012	Dr. med. Elisabeth Garms, Birgit Dammshäuser, Andrea Zipfel, Dr. med. Holger Timm
Kundenorientierung und Beschwerdemanagement	16.11.2012	Anne-Chris Leonhardt
Apraxie Neuropsychologisches Störungsbild	27.11.2012	E.K. Meier E. Poppen
Bewegung und Positionierung innerhalb und außerhalb des Bettes	03.12.-04.12.2012	Birgit Dammshäuser

Information und Anmeldung:

Neurologische Klinik Westend, Fr. Möller-Wagener, Dr.-Born-Straße 9, 34537 Bad Wildungen, ☎ 05621 794112

Bitte beachten Sie ggf. vom Wicker-Seminarprogramm abweichende Regelungen!

⇒ Fortbildungsangebote unter www.neurologische-klinik-westend/fortbildungen-und-seminare-2012

4.1 SELBSTFÜRSORGE

Für MitarbeiterInnen aus pflegenden und therapeutischen Berufen

Einleitung

Fürsorge für andere hat in der Pflege und in anderen helfenden Berufen einen hohen Stellenwert. Unser Engagement umfasst dabei neben einem professionellen Anspruch auch den persönlichen Einsatz, den Patienten Trost und Ermutigung zu spenden. Die daraus entstehende doppelte Aufgabe kann Freude und Herausforderung sein, aber auch überfordern und aus dem eigenen inneren Gleichgewicht bringen.

Wenn Geben und Empfangen nicht mehr übereinstimmen, brauchen wir eine Neuorientierung, brauchen wir eine Fürsorge, die sich auf uns selbst richtet.

Diese Selbstfürsorge zielt auf unsere Bedürfnisse nach innerer Ausgeglichenheit und Lebensfreude, nach Entspannung und Schaffen von Freiräumen, nach Sinnfindung und Selbstwirksamkeit.

Inhalt

Neben der Reflexion eigener Motivationen und Bedürfnisse, im Arbeitsalltag wie auch im privaten Lebensentwurf, werden Techniken und Strategien für einen gesunden Umgang mit sich selbst vorgestellt und ausprobiert. Hierfür bedarf es einer gewissen Bereitschaft, neuen Erfahrungen mit Neugier zu begegnen.

Der Humor als wichtige Strategie zur Bewältigung von Überforderung und Stress wird ebenso einen Bestandteil des Seminars bilden wie Entspannungsübungen und Bewegungseinheiten.

Seminarleitung

Michael Pfleger

Teilnehmerkreis

MitarbeiterInnen aus den pflegerisch und therapeutisch tätigen Berufsgruppen

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

9 bis 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Mi	07.03.2012	10:00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Do	08.03.2012	17:00 Uhr		
Beginn	Mi	07.11.2012	10:00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
Ende	Do	08.11.2012	17:00 Uhr		

4.2 GLÜCKSTRAINING

Einleitung

Wenn Sie gefragt werden, ob Ihnen in Ihrem Leben wichtig ist glücklich zu sein, werden Sie vermutlich „Ja“ sagen. Und doch ist es im Alltag und besonders im Arbeitsalltag der meisten Menschen eines der ersten Dinge, die verloren gehen, sowie Sie in Stress geraten. Heißt das, Glück ist für Sie ein verzichtbarer Luxus? Hängen glücklich sein und gesund sein nicht irgendwie zusammen? Arbeiten wir nicht im Gesundheitswesen?

Inhalt

In diesem Seminar könne Sie herausfinden, wie Sie glücklich sein können, ohne dass irgendjemand Ihnen Ihr Glück wieder nehmen kann. Dazu dürfen Sie sich allerdings nichts vormachen, nichts schön reden und müssen bereit sein, lieb gewonnene Weisheiten Ihres grauen Alltags in Frage zu stellen. Glück ist erlernbar und das geht Stück für Stück.

Dieses Seminar besteht aus einer Reihe aufeinander aufbauender Übungen, die dafür entworfen wurden Ihnen zu helfen, Ihrem Glück ein Stück näher zu kommen. Dazu verwende ich Elemente aus Achtsamkeitsübungen, Hypnotherapie, ACT (Acceptance and Commitment Therapy) und gewaltfreier Kommunikation.

Seminarleitung

Ulrich Geißler

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

2-tägiges Seminar mit Übernachtung

Teilnehmerzahl

6 – 12 Personen

Tagungsort

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen, ☎ 0 56 32 / 40 20

Termin

Beginn	Do	03.05.2012	10:00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
Ende	Fr	04.05.2012	17:00 Uhr		

5.1 EXCEL

Einstieg in den Umgang mit Microsoft Excel

Einleitung

Das Tabellenkalkulationsprogramm Excel ist fester Bestandteil der MS-Office Suite, die wiederum in der heutigen Arbeitswelt weit verbreitet ist. Die allermeisten Computerbenutzer werden daher früher oder später mit dem Programm konfrontiert sein. Neben dem komfortablen Erstellen von Tabellen und Listen stellt Excel eine Vielzahl von Möglichkeiten dar, mit unterschiedlichen Zahlenformaten zu rechnen oder aber Ergebnisse elegant als Grafik zu präsentieren. Dank der Programmierbarkeit lassen sich - mit ein wenig Übung - sehr hilfreiche Werkzeuge erstellen, die die tägliche Büroarbeit um einiges erleichtern.

Das Grundlagenseminar soll den Teilnehmer in die Lage versetzen, Tabellen eigenständig zu erstellen, zu gestalten und für den Ausdruck aufzubereiten.

Inhalt

- Einführung in die Arbeitsumgebung von Excel (Version 2007/2010).
- Das Verhalten auf unterschiedliche Eingaben verstehen und nutzen
- Die Interaktionswerkzeuge kennenlernen
- Erstellen einfacher Tabellen und Listen unter Zuhilfenahme eingebauter Werkzeuge
- Formatierung und Druckaufbereitung von Tabellen
- Rechnen mit Zahlen unterschiedlicher Formate
- Rechnen mit Variablen

Seminarleitung

Peter Durstewitz

Teilnehmerkreis

Alle, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit Excel verwenden und den sicheren Umgang mit Excel erlernen wollen.

Voraussetzungen: Grundlagen Windows (möglichst)

Struktur

1-tägige Veranstaltung

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

Tagungsort

Schulungsraum Haus Windhuk, Richard-Kirchner-Str. 9, 34537 Bad Wildungen, ☎ 05621/806-0

Termine

5.1 (1)	Mi	22.02.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
5.1 (2)	Mi	25.04.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
5.1 (3)	Mi	05.09.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)

5.2 EXCEL

Umgang mit Microsoft Excel für Fortgeschrittene

Einleitung

Das Tabellenkalkulationsprogramm Excel ist fester Bestandteil der MS-Office Suite, die wiederum in der heutigen Arbeitswelt weit verbreitet ist. Die allermeisten Computerbenutzer werden daher früher oder später mit dem Programm konfrontiert sein. Neben dem komfortablen Erstellen von Tabellen und Listen stellt Excel eine Vielzahl von Möglichkeiten dar, mit unterschiedlichen Zahlenformaten zu rechnen oder aber Ergebnisse elegant als Grafik zu präsentieren. Dank der Programmierbarkeit lassen sich - mit ein wenig Übung - sehr hilfreiche Werkzeuge erstellen, die die tägliche Büroarbeit um einiges erleichtern.

Das Fortgeschrittenenseminar soll das im Grundkurs erworbene Wissen vertiefen und den Teilnehmer in die Lage versetzen, anspruchsvolle Lösungen mit Hilfe von Excel selbsttätig zu entwickeln.

Inhalt

- Refreshing des Basiswissens und die Klärung aufgekommener Fragen
- Umgang mit Formeln, Funktionen und Aggregaten
- Relative und absolute Zellbezugnahme
- Programmierung einfacher Fragestellungen
- Programmierung komplexer Fragestellungen
- Datenbankfunktionen nutzen
- Formulare aus eigenen Tabellen erstellen
- Grafische Aufbereitung von Zahlenreihen

Seminarleitung

Peter Durstewitz

Teilnehmerkreis

Alle, die das Basiswissen vertiefen und erweitern wollen und den Funktionsumfang von Excel umfassender nutzen möchten.

Voraussetzungen: Grundlagen Excel

Struktur

1-tägige Veranstaltung

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

Tagungsort

Schulungsraum Haus Windhuk, Richard-Kirchner-Str. 9, 34537 Bad Wildungen, ☎ 05621/806-0

Termine

5.2 (1)	Mi	21.03.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
5.2 (2)	Mi	30.05.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)
5.2 (3)	Mi	10.10.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	13.01.2012 (!)

5.3 POWERPOINT

Einstieg in den Umgang mit Microsoft PowerPoint

Einleitung

Präsentationen mit MS PowerPoint oder anderen Präsentationsprogrammen sind heutzutage fester Bestandteil von Vortragsveranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen und Patientenschulungen.

In dem Seminar sollen die Fähigkeiten zur Erstellung einer professionellen PowerPoint Präsentation vermittelt werden.

Inhalt

- Einführung in die Arbeitsumgebung von MS PowerPoint (Version 2007/2010).
- Grundlagen zum Aufbau von Präsentationen
- Folienmaster erstellen
- Formatierung von Überschriften und Texten
- Einbinden von Graphiken und Tabellen
- Verlinkung aus der Präsentation heraus
- Animation der Folien
- Erstellen von Handouts
- Ablauf der Präsentation

Seminarleitung

Peter Manoury

Teilnehmerkreis

Alle, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit professionelle PowerPoint Präsentationen erstellen und den sicheren Umgang mit PowerPoint erlernen wollen.

Voraussetzungen: Grundlagen Windows

Struktur

1-tägige Veranstaltung

Teilnehmerzahl

max. 8 Personen

Tagungsort

Schulungsraum Haus Windhuk, Richard-Kirchner-Str. 9, 34537 Bad Wildungen, ☎ 05621/806-0

Termine

5.3 (1)	Di	17.04.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012
5.3 (2)	Di	12.06.2012	09.00 – 16.00 Uhr	Anmeldeschluss	02.03.2012

Seminare im Bildungszentrum der Werner-Wicker-Klinik

Strahlenschutz

6.1 UNTERWEISUNG STRAHLENSCHUTZ

Für ÄrztInnen • 8 Stunden • 17.03.2012

6.2 GRUNDKURS STRAHLENSCHUTZ

24 Stunden • 02.-04.08.2012

6.3 SPEZIALKURS STRAHLENSCHUTZ

20 Stunden • 29.11.-01.12.2012

Abschluss

Interne Prüfung an unserer staatlich anerkannten Schule für Strahlenschutz.
Ausbildungsinhalte: Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz
Veranstaltungsort: Werner-Wicker-Klinik, Bad Wildungen

Ausbildungsinhalte

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz

6.4 AKTUALISIERUNGSKURSE IM STRAHLENSCHUTZ

Nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung

12 Stunden • 14. und 15.09.2012

6.5 AKTUALISIERUNGSKURSE IM STRAHLENSCHUTZ

Für Ärzte und Personen der technischen Mitwirkung

Nach § 18a RöV

23.06.2012 Bad Wildungen

01.09.2012 Kassel

10.11.2012 Bad Wildungen

Abschluss

Schriftliche Prüfung

Informationen und Anmeldung:

Werner-Wicker-Klinik, Im Kreuzfeld 4, 34537 Bad Wildungen, ☎ 05621 803-821

⇒ weitere Fortbildungsangebote unter www.werner-wicker-klinik.de/bildungszentrum

7.1 ENGLISCHKURS

Angebot

Zuschuss für eine Teilnahme an einem entsprechenden Volkshochschulkurs

Teilnehmerkreis

MitarbeiterInnen im Kontakt mit englischsprachigen Patienten

Vorgehen

In Absprache mit Abteilungs- und Verwaltungsleitung beteiligt sich die Klinik bei MitarbeiterInnen, die in beruflichem Kontakt mit englischsprachigen Patienten stehen, mit 2/3 an den Kosten eines Englischkurses an einer Volkshochschule.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt nach Genehmigung durch die entsprechende Verwaltungsleitung nicht über das Büro Wicker, sondern durch die TeilnehmerInnen direkt bei der Volkshochschule.

Bitte beachten

Die TeilnehmerInnen melden sich auf ihren Namen als MitarbeiterIn der Klinik an (Frau/Herr XY, Klinik, Straße der Klinik, Ort der Klinik). Die Rechnung ist also auf die Klinik auszustellen.

Die Klinik begleicht die Rechnung in vollem Umfang und behält in der folgenden Lohnabrechnung 1/3 des Teilnahmebetrages vom Lohn ein.

8.1 PHARMAKOLOGIE

Inhouse-Seminar

Mögliche Themen

- Pharmakotherapie mit Analgetika
- Betäubungsmittel
Gesetzliche Grundlagen, BtM-Verkehr, Handhabung, Bestandsführung/Dokumentation
- Arzneimittellagerung
Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Hygiene, Lagerbedingungen
- Erklärungsbedürftige Arzneiformen
Beispielsweise Sprays, Pflaster, verschiedene feste Darreichungsformen; Besonderheiten, Handhabung, Hilfestellung für Patienteneinweisung (Erhöhung der Compliance beim Patienten durch fundierte Kenntnisse bei Ärzten/Pflege)
- Enterale Ernährung
BMI-Ermittlung, verschiedene Sondenanlagen, Berechnung von Sondenkostmengen, Beachtung besonderer physischer Zustände wie Dekubiti etc., verschiedene Arten der Sondenkost, Erstellung von Applikationsplänen, Sondenreparatur, Möglichkeiten des Notfallsbehelfs bei Problemen mit der Sonde, Sondengängigkeit von Arzneimitteln/Arzneimittelgabe über Sonde
- Arzneimitteltherapiesicherheit, Pharmakovigilanz und Arzneimittelanamnese
Häufige „Probleme“ in der häuslichen Medikation, Interaktionen/Wechselwirkungen, Risk Management im Bereich der Arzneimitteltherapie

Seminarleitung

Dr. Jochen Weber und KollegInnen

Teilnehmerkreis

Je nach Themenstellung

Struktur

Individuell geplant in Umfang und Zeiteinteilung je nach Aufgabenstellung. Innerhalb der Klinik oder an einem externen Ort durchführbar.

Teilnehmerzahl

abhängig von der Themenstellung

Vorgehen

Planung nach unverbindlichem Vorgespräch
(Kontaktaufnahme über: weber@werner-wicker-klinik.de)

8.2 KONFLIKTE IM TEAM

Inhouse-Workshop für Abteilungen oder Berufsgruppen

Einleitung

In allen Teams und Abteilungen kann es zu heftigen oder chronischen Konflikten zwischen einzelnen Mitarbeitern, zwischen Vertretern der Hierarchie und Teammitgliedern oder zwischen verschiedenen Berufsgruppen geben, die aus den eigenen „Bordmitteln“ nicht mehr zu bewältigen sind. Um möglichst Ressourcen schonend wieder zu einer tragfähigen Arbeitsbeziehung zu kommen oder auch eine Klärung herbei zu führen, kann eine Unterstützung durch externe Klärungshelfer notwendig machen.

Dieses Angebot wird als moderierter Workshop für die Betroffenen und oft auch innerhalb der funktionellen Hierarchiestufen eingesetzt. Jeder Workshop wird individuell nach den Bedürfnissen der Abteilung oder Klinik geplant und durchgeführt.

Inhalt

- Gemeinsame Analyse der Problemstellung
- Verständigung auf Ziele und Planung der notwendigen nächsten Schritte
- Einbeziehung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und Einleitung von gemeinsamen Handlungen der Leitungsverantwortlichen
- Vorbereitung von anstehenden Projekten unter Teambildungsaspekten
- Möglichkeit des moderierten, deeskalierenden Austausches

Workshopleitung

Dr. Ulrike Schlein, Jens Hager-van der Laan

Teilnehmerkreis

Je nach Themenstellung

Struktur

Individuell geplant in Umfang und Zeiteinteilung je nach Aufgabenstellung. Innerhalb der Klinik oder an einem externen Ort durchführbar.

Teilnehmerzahl

abhängig von der Themenstellung

Vorgehen

Planung nach unverbindlichem Vorgespräch
(Kontaktaufnahme über: info@dr-schlein.de)

8.3 EINE GEMEINSAME FÜHRUNGSKULTUR ENTWICKELN UND LEBEN

Inhouse-Workshop für Abteilungen oder Kliniken

Einleitung

In allen Kliniken gibt es Besprechungen in einzelnen Abteilungen, in Direktorien oder zwischen Abteilungsleitern. Meist werden aktuelle Themen oder strukturelle Veränderungen besprochen. Selten findet ein Austausch und eine Verständigung statt über die gemeinsame Führungskultur im Haus. Welche Ziele wollen wir erreichen? Welcher Führungsstil soll in unserer Klinik vorherrschen? Wie wollen wir mit den Mitarbeitern umgehen? Wie können wir die Mitarbeiter in Umsetzungen von Projekten einbeziehen? Welche Erwartungen haben wir als Führungskräfte an die Mitarbeiter und welche Erwartungen haben diese an die Leitungskräfte. Diese Themenstellungen haben erhebliche Auswirkungen auf das berufliche Miteinander in Abteilungen und auch zwischen den verschiedenen Berufsgruppen.

Dieses Angebot ist weniger als „Inhouse-Schulung“ zur Mitarbeiterführung gedacht sondern als moderierter Workshop für die entsprechenden Leitungskräfte. Je nach Bedarf werden dabei auch theoretische Grundlagen angeboten. Jeder Workshop oder jedes Projekt wird individuell nach den Bedürfnissen der Abteilung oder Klinik geplant und durchgeführt.

Inhalt

- Gemeinsame Analyse der Problemstellung mit den Leitungskräften
- Verständigung auf Ziele und Planung der notwendigen nächsten Schritte
- Einbeziehung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und Einleitung von gemeinsamen Handlungen der Leitungsverantwortlichen
- Vorbereitung von anstehenden Projekten unter Führungsaspekten
- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches

Workshopleitung

Dr. Ulrike Schlein, Jens Hager-van der Laan

Teilnehmerkreis

Je nach Themenstellung

Struktur

Individuell geplant in Umfang und Zeiteinteilung je nach Aufgabenstellung. Innerhalb der Klinik oder an einem externen Ort durchführbar.

Teilnehmerzahl

abhängig von der Themenstellung

Vorgehen

Planung nach unverbindlichem Vorgespräch
(Kontaktaufnahme über: info@dr-schlein.de)

8.4 FEHLERMANGEMENT – EIN MARKANTER BEGRIFF „DOCH HABEN WIR EINE KOMMUNIKATIONSKULTUR DAFÜR?“ Inhouse-Workshop für Abteilungen und Kliniken

Einleitung

Riskmanagement, Fehlermanagement – Begriffe, die im Gesundheitsbereich zunehmend Bedeutung bekommen. Doch existiert auch schon eine Kommunikationskultur dafür? Wird nicht nach wie vor nach dem und den Schuldigen gesucht, abgestraft und dann zur Tagesordnung übergegangen? Durch diese nicht entwickelte „Culture of blame“ werden Fehler oder Beinahe-Fehler von vielen Mitarbeitern eher unter den Tisch gekehrt, verharmlost, auf andere abgeschoben und beim nächsten Mal wiederholt.

In diesem Angebot soll es um Konflikt- und Kritikgespräche gehen unter der Berücksichtigung von Teamentwicklungsprozessen.

Inhalt

- Fehlerkultur in der eigenen Abteilung
- Gesprächsführung in Konflikt- und Kritikgesprächen
- Teamentwicklungsprozesse
- Einbeziehung der Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung und Einleitung von gemeinsamen Handlungen der Leitungsverantwortlichen
- Arbeiten an den Beispielen der Teilnehmer
- Möglichkeiten des interdisziplinären, kollegialen Austausches

Workshopleitung

Dr. Ulrike Schlein und/oder Jens Hager-van der Laan

Teilnehmerkreis

Je nach Themenstellung, empfehlenswert ist ein interdisziplinärer Teilnehmerkreis auf der Abteilungs- und Gruppenleiterenebene einer Klinik

Struktur

Individuell geplant in Umfang und Zeiteinteilung je nach Aufgabenstellung. Innerhalb der Klinik oder an einem externen Ort durchführbar.

Teilnehmerzahl

abhängig von der Themenstellung

Vorgehen

Planung nach unverbindlichem Vorgespräch
(Kontaktaufnahme über: info@dr-schlein.de)

8.5 UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENT/INNEN

Inhouse-Seminar

Einleitung

Es ist eine der anstrengendsten Aufgaben in der stationären Rehabilitation, mit schwierigen Patienten erfolgreich zu arbeiten. Die betroffenen Mitarbeiter kommen meistens an die Grenzen ihrer Fähigkeiten und ihres Mitgefühls, aber manchmal auch an die Grenzen ihrer Geduld.

Inhalt

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Komplexität der verschiedenen Ebenen und ihre Wechselwirkungen, die im therapeutischen Prozess mit „schwierigen Patienten“ wirksam sind.

Der „schwierige Patient“ wird dabei nicht als reale Person gesehen, sondern als ein Interaktionsphänomen, das unsere Aufmerksamkeit erfordert. Es wird darum gehen, die Probleme im Umgang mit dieser Patientengruppe als ein Gefüge zu verstehen, das sowohl die vielen verschiedenen Ebenen innerhalb des Patienten umfasst, des Helfers und der Situation, als auch der Beziehung zwischen dem Patienten, dem Helfer und der jeweiligen Situation.

Beispiele aus Ihrem Alltag in den einzelnen Kliniken bilden die Arbeitsgrundlage dieses Seminars. In Übungen und Lehrgesprächen wird es um einen verbesserten Umgang mit dieser Patientengruppe gehen. Sie werden durch diverse Arbeitsmaterialien unterstützt.

Einen großen Raum wird die Selbstreflexion und Selbstfürsorge des Helfers einnehmen, was auch dann wertvoll sein kann, wenn man persönlich keine Probleme im Umgang mit schwierigen Patienten hat.

Referenzen

Dieses Inhouse-Seminar hat bereits stattgefunden in der Klinik am Homberg, Klinik am Osterbach, Wicker-Klinik-/Wirbelsäulenklinik Bad Homburg, Inselsberg-Klinik und Werner-Wicker-Klinik.

Seminarleitung

Peter Berger (Kontaktaufnahme über: berger@hwk2.de)

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

1- bis 1½ -tägiges Inhouse-Seminar (Freitag bis Samstag möglich!)

Teilnehmerzahl

8 bis 12 Personen

Tagungsort

Die jeweilige Klinik

Termine

Nach Absprache

8.6 DAS MITARBEITERGESPRÄCH

Inhouse-Seminar

Einleitung

Das Mitarbeitergespräch ist Teil einer modernen, ergebnisorientierten Mitarbeiterführung. Es findet turnusmäßig statt. Es ist losgelöst von aktuellen Anlässen und hat den Charakter einer Zwischenbilanz.

Fragen der Arbeitsinhalte werden ebenso erörtert wie solche der beruflichen Entwicklung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin. Die Beteiligten reflektieren die Qualität der Zusammenarbeit und geben sich wechselseitig Rückmeldung. Mit anspruchsvollen, dennoch erreichbaren und vor allem überprüfbaren Zielvereinbarungen schöpfen die Beteiligten ihren Gestaltungsspielraum aus.

Inhalt

- Kerngedanken des Mitarbeitergespräches (MAG)
- Die 4 zentralen Themenkomplexe
- Abgrenzung des MAG von sonstigen Gesprächen zwischen Führungskraft und Mitarbeiter/in
- Notwendige Rahmenbedingungen zur Einführung des MAG
- Was genau sind Zielvereinbarungen?
- Gestaltungsspielraum der Gesprächspartner bei der Formulierung von Zielen
- Präsentation von Beispielen aus anderen Organisationen und
- Unternehmen und Formulierung spezifischer Ziele für unterschiedliche Positionen
- Grundlagen der Gesprächspsychologie (Gesprächsebenen, Partnerorientierung, Aktives Zuhören, Barrieren u.ä.)
- Empfohlene 'Dramaturgie' eines MAG
- Besonderheiten des ersten MAG
- Erörterung möglicher Konfliktthemen im MAG (Defizite im Leistungs- oder Sozialverhalten, disziplinarische Probleme, ...)
- Praktische Regeln für (schwierige) Gespräche
- Vorbereitung und Durchführung von Praxisübungen, Analyse und Feedback

Seminarleitung

Ernst-Christoph Hellge (Kontaktaufnahme über hellge@hellge-siebner.de)

Teilnehmerkreis

Alle MitarbeiterInnen der Wicker-Kliniken

Struktur

2-tägiges Inhouse-Seminar

Tagungsort

Nach Vereinbarung (außerhalb der Klinik)

DIE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Berger, Peter

Herr Peter Berger (geb. 1952), Dipl.-Psychologe, Ausbildung als Industriekaufmann, Studium der Psychologie in Berlin, Moderatoren-Ausbildung bei Metaplan (Hamburg – Quickborn). Seit 1983 in der Wicker-Gruppe beschäftigt, Leiter der Privatstation der HWK II. (berger@hwk2.de)

Bethke, Claudia

Fr. Claudia Bethke (geb. 1963) Physiotherapeutin, Ausbildung zur Physiotherapeutin am Universitätskrankenhaus Hamburg- Eppendorf; von 1986 – 1989 Physiotherapeutin im Bereich der Pädiatrie (Zusatzqualifikation: u.a. Bobath Kinderkurs, Sensomotorische Entwicklungsbehandlung, Orofaziale Regulationstherapie nach Castillio Morales); seit 1990 beschäftigt als Physiotherapeutin in der Werner- Wicker Klinik, seit 1995 Abteilungsleitung Physiotherapie. (Zusatzqualifikationen: PNF- Kurs, Bobath Erwachsenenkurs, Vojta Erwachsenen und Kinderkurs). (bethke@werner-wicker-klinik.de)

Butsch, Reinhart Dr. med.

Herr Dr. med. Reinhart Butsch (geb. 1957), MBA, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärztliches Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementbeauftragter DGQ. Studium in Heidelberg, Mannheim und Dublin. Assistenzarzt in der Onkologie und der Psychosomatik der Habichtswald-Klinik Kassel 1988-1998, anschließend dort psychosomatischer Aufnahmearzt und Qualitätsmanagement-beauftragter. Masterstudium „Betriebswirtschaft und Krankenhausmanagement für Ärzte (MBA)“ an der FH Neu-Ulm (2005-2008). Seit 2006 Qualitätsmanagementbeauftragter der Wicker-Gruppe und Vorsitzender des Arbeitskreises Qualitätsmanagement der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitation (DEGEMED). (butsch@wicker.de)

Durstewitz, Peter

Herr Peter Durstewitz (geb. 1959), Ausbildung zum Elektroinstallateur, Industrieelektroniker und FS-Radargeräte-mechaniker-Meister. Technikerschule Weilburg mit Abschluss ‚Staatlich geprüfter Techniker‘. Parallel Erwerb des Meistertitels bei der Handwerkskammer sowie der allgemeinen Fachhochschulreife. Dozent für Computertechnik und Büroanwendungen. Seit 1996 Mitarbeiter der Neurologischen Klinik Westend. Auf- und Ausbau der Klinik-EDV, Entwicklung eigener Datenbankanwendungen für den Klinikalltag, zunächst auf der Basis von MS-Access, seit 2011 Umstellung aller eigenen Applikationen auf .NET mit C#. Heute Leitung der EDV-Abteilung. (durstewitz@nkw-bw.de)

Eigenbrod, Siegfried

Herr Siegfried Eigenbrod (geb.1962), Krankenpfleger seit 1986, Pflegedienstleiter der Klinik am Homberg bis 2000, Qualitätsmanager der HWK 1 und NAK Bad Zwesten seit 2008 ;QM-Auditor seit 2006,KTQ-Visitor Bereich Krankenhaus seit 2008. (eigenbrod@hwk1.de)

Geißler, Ulrich

Herr Ulrich Geißler (geb. 1961), Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Klinische Hypnose nach Milton Erickson (M.E.G.), NLP-Practitioner (Richard Bandler). Seit 1992 in der Klinik am Osterbach beschäftigt, Abt. Neurologie mit Neurologischer Psychosomatik. (geissler@klinik-am-osterbach.de)

Hager-van der Laan, Jens

Herr Hager-van der Laan ist Unternehmensberater, Organisations- und Personalentwickler. Er arbeitet freiberuflich seit 1970 als externer Berater privater und öffentlich-rechtlicher Unternehmen mit dem Schwerpunkt der Organisations- und Personalentwicklung. Seit einigen Jahren engagiert er sich im Gesundheitsbereich. Ausbildung als Soziologe und Psychologe an der FU Berlin, Mitentwickler der Kommunikationspsychologie und Organisationsentwicklung. Arbeitsschwerpunkte: Personalentwicklung und Führungskräfte-Coaching, Team- und Organisationsentwicklung in Abteilungen und Kliniken, Moderation von Strategie- und Entscheidungsprozessen.

Hellge, Ernst-Christoph

Herr Diplom-Psychologe Ernst-Christoph Hellge (geb.1951), Studium der Psychologie und Philosophie an den Technischen Universitäten Braunschweig und Berlin, selbständig als Trainer und Berater seit 1985, Geschäftsführender Partner von Hellge & Siebner seit 1997. (www@hellge-siebner.de)

Kellner, Lars

Herr Lars Kellner (geb 1972), Physiotherapeut , Ausbildung zum Industriekaufmann und Physiotherapeuten , als Physiotherapeut in der Werner- Wicker Klinik, Bad Wildungen / Reinhardshausen sowie in der Abteilung für Entwicklungskinesiologie der DRK- Kinderklinik in Siegen beschäftigt; seit 2006 Lehrtätigkeit als Lehrassistent der internationalen Vojtagesellschaft e.V. im In- und Ausland; seit 2010 Physiotherapeut in der der Werner- Wicker Klinik. (kellner@werner-wicker-klinik.de)

Kadel, Ralf

Herr Ralf Kadel (geb. 1958), Krankenpfleger, seit 1989 Pflegedienstleiter der Hardtwaldklinik II in Bad Zwesten, staatliche Anerkennung 1998. Qualitätsbeauftragter der Hardtwaldklinik II seit 1998. QMB der DGQ seit 2003 und QMA TÜV seit 2007. (kadel@hwk2.de)

Manoury, Peter

Herr Peter Manoury (geb.1991), Fachabitur in Wirtschaft und Informatik an der Hans-Viessmann-Schule in Bad Wildungen. Seit August 2010 Ausbildung zum Fachinformatiker/Systemintegration (Abschluss voraussichtlich 2013). Bisherige berufliche bzw. ausbildungstechnische Stationen in der Wicker-Gruppe: Klinik am Homberg, Hardtwaldklinik 2, Wicker-Klinik Bad Wildungen und Büro Wicker. Zertifizierung in ECDL (Europäischer Computerführerschein) sowie Cisco CCNA1 (Network Basic) und Cisco CCNA2 (Router und Routing Basics). (manoury@wicker.de)

Neumann, Andrea

Frau Andrea Neumann (geb.1971), ist ausgebildete Physiotherapeutin .Seit 1990 arbeitet sie in der Klinik Hoher Meißner, im orthopädisch-rehabilitativen Bereich. Neben einigen fachspezifischen Fortbildungen wie PNF, Manuelle Therapie nach Maitland (Level1), Funktionsanalyse nach Dr. Brügger, absolvierte sie bei PILATES Bodymotion ihre Matwork-Ausbildung(2005). Seit 2006 arbeitet sie als Trainerin und Ausbilderin bei Pilates Bodymotion. 2009 durchlief sie die Pilates Studiogeräteausbildung. Sie ist Verbandsmitglied beim Deutschen Pilates Verband. (schmiedek@reha-klinik.de)

Pfleger, Michael

Herr Michael Pfleger (geb. 1962), nach Erlernen eines Handwerks Besuch einer Missionsschule für 3 Jahre. Ausbildung zum Krankenpfleger. Praxisanleiter für Pflegeberufe. Ausbildung zum Musiktherapeuten. Lach- und Atemtrainer. Seit über 15 Jahren auf einer psychosomatischen Station als Krankenpfleger. Seit 2007 zusätzlich musiktherapeutische Tätigkeit in der Psychosomatik. Daneben kreative musikalische Projekte mit Konzerten und CD-Produktionen. (tonbote@yahoo.de)

Schlein, Ulrike Dr.

Frau Dr. med. Ulrike Schlein (geb. 1960) arbeitet seit 2001 freiberuflich als externe Beraterin im Gesundheits- und Sozialbereich. Ausbildung als Fachärztin für Chirurgie und Allgemeinmedizin mit eigener Leitungserfahrung, arbeitet noch medizinisch als Notärztin und in Vertretungen ambulant und stationär. Ausbildung in Kommunikationspsychologie, Gestaltpsychotherapie, Organisationsentwicklung und Coaching. Arbeitsschwerpunkte: Personalentwicklung und Führungskräfte-Coaching, Team- und Organisationsentwicklung in Abteilungen und Kliniken, Kommunikationstrainings zu verschiedenen Themen. (info@dr-schlein.de)

Schweizer, Reinhold

Herr Reinhold Schweizer (geb. 1966), Ergotherapeut seit 1999, Arbeitsschwerpunkt Berufskonfliktgruppen in der Psychosomatischen Rehabilitation, Qualitätsbeauftragter in der Klinik am Homberg Bad Wildungen seit 2005, interner Auditor. (schweizer@klinik-am-homberg.de)

Stein, Susanne

Frau Susanne Stein ist Lehrerin für Gesundheit und Pflege, Trainerin für Rhetorik, Kommunikation und Interaktion und arbeitet seit 1995 in Beratung, Training, Coaching, Konzeptentwicklung und Prozessmoderation im Gesundheitswesen in ihrem eigenen Unternehmen (www.iq-konzepte.de). Schwerpunkte ihrer Seminararbeit: Weiterentwicklung und ethische Grundhaltung der Gesundheitsberufe, Gesundheitsförderung durch professionelle Haltung und Interaktion; Pflegemanagement und Pflegeorganisation, gerontopsychiatrische Pflege. (susanne.stein@iq-konzepte.de)

Weber, Jochen Dr. rer. nat.

Herr Dr. Jochen Weber, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, derzeit in Weiterbildung zum Fachapotheker für Arzneimittelinformation, seit 1986 Chef-Apotheker der Zentral-Apotheke der Wicker Kliniken. (weber@werner-wicker-klinik.de)

Welke, Michael Dr.

Herr Michael Welke (geb. 1959), geisteswissenschaftliches Studium an der Universität Duisburg mit Schwerpunkt klassische Rhetorik, Trainerausbildung, Abschluss des Studiums mit dem 2. Staatsexamen, Dozentur an der Universität von Salerno (Italien), 1992 Gründung des Unternehmens welke-trainings.de sowie Trainingsangebot rhetor.net-Trainings über Webcam. Mittlerweise kooperiert welche-trainings.de bundesweit mit unterschiedlichen Kundengruppen mit den Schwerpunkten Handel, Verwaltung und Gesundheitswesen. Aktuell bekleidet Dr. Welke eine Dozentur an der renommierten Hochschule für Ökonomie und Management am Standort Siegen. (www.welke-trainings.de)

Wunder, Annette

Frau Annette Wunder (geb. 1960), 20 Jahre Festanstellung als Zahntechnikerin, von 1996 – 1999 Ausbildung am „NLP & Coaching Institut“ Berlin bei Dipl.-Psych., Dipl. Soz. NLP-Lehrtrainer, Lehrcoach Karl Nielsen. Daraus resultierende Abschlüsse: NLP-Trainer und Coach (IN- bzw. DVNLP-Richtlinien). 2003 erfolgreiche Ausbildung der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz. Freiberuflich tätig als NLP-Kommunikationstrainerin, Coach, Supervisorin, Psychotherapeutin nach HPG. Berufstätig mit Schwerpunkt im medizinischen Bereich. Führungskräfte-Training, Training für das Mittlere Management, Personal- und Teamtrainings, Coaching, Teamentwicklung. (www.nlp-wunder.de)



(10 x 20 m, 28° C)



HOTEL

Unsere Angebote richten sich an den gesundheitsorientierten Gast, der in einer ruhigen Atmosphäre entspannende Tage in Willingen verbringen möchte. Unser Hotel verfügt über 284 Betten.

- Mo. bis Sa. - 11 Uhr Hausführung
- Großes, neu renoviertes Schwimmbad
- Kraft- und Muskeltrainingsraum
- Billardtisch und Tischtennisraum
- Musik- und Spielzimmer
- Wintergarten und Dachterrassen
- Wireless LAN im ganzen Hotel
- Internet-Café

RESTAURANT

„FRÜHSTÜCKSBUFFET“ 11,00 Euro
7.30 bis 11.00 Uhr

„MITTAGESSEN“
11.30 bis 14.00 Uhr, täglich wechselnde Tagesmenüs

„SWEETY“ 5,00 Euro
1 K. Kaffee inkl. 1 Stück Kuchen oder
1 Waffel mit Eis, heißen Früchten und Sahne

„ABENDESSEN“ 16,00 Euro
18.00 bis 21.00 Uhr (So. - Do.),
täglich wechselnde Buffets

„SCHLEMMERBUFFET“ 18,00 Euro
18.00 bis 22.00 Uhr (Fr. + Sa.)

„CANDLE-LIGHT-DINNER“ 32,00 Euro
hochwertiges 6-Gang Menu, am Tisch serviert
inkl. Aperitif und Kaffee

„SONNTAGS-BRUNCHBUFFET“ 18,00 Euro
11.30 bis 15.00 Uhr, jeden 1. Sonntag im Monat

„A-LA-CARTE“ - große Auswahl an allen Tagen
11.30 - 14.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr

Die Preise verstehen sich pro Person.
Um Tischreservierung wird gebeten unter Tel. (05632) 4020

WELLNESS-VITAL & KOSMETIK

Fachlich qualifizierte Mitarbeiter verwöhnen Sie gerne mit: Täglicher Wassergymnastik, Muskelaufbautraining an Geräten, Bädern, Packungen, Vital-Massagen uvm.



„RENDEZVOUS FÜR ZWEI“
- Romantisches Partnerbad mit Rosenblüten und Rosenöl
- Prosecco & geeiste Erdbeeren
- Entspannungsmassage im Duett
(Hot Stone, Tibet, Chocolat, Lulur, Süßmandelöl oder Aromaöl)
Preis für zwei 160,- Euro

Was bedeutet Wellness für Sie?

Lieben Sie das Wasser und möchten Sie aus dem Alltag abtauchen? Wollen Sie Ihren Körper spüren und neue Kräfte tanken? Oder ist es das Gefühl, sich einmal wieder richtig schön zu fühlen? So individuell wie Ihre Vorstellungen und Erwartungen, so variieren unsere Wellnessangebote - fein abgestimmt, auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

- Caldarium
- Saunarium
- Solarium
- Vitalsonnen
- Sonnenwiese
- Ruheraum
- Eisbrunnen

Tageskarte p. P.
17,00 Euro

Das Wellness-Vital 2010 ist für Sie geöffnet von 13 bis 22 Uhr.

Hotel Hochsauerland 2010, Sonnenweg 23, 34508 Willingen
Telefon (0 56 32) 4 02-0, Telefax (0 56 32) 4 02-9 66
www.hochsauerland2010.de, info@hochsauerland2010.de

Kliniken und Einrichtungen der Wicker-Gruppe

Die Wicker-Gruppe umfasst in privater Trägerschaft elf Rehabilitationskliniken und zwei Akut-Krankenhäuser in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Ebenfalls zur Wicker-Gruppe gehören vier Wohn- und Pflegeheime sowie die Kurhessen Therme in Kassel-Bad Wilhelmshöhe und die Taunus Therme in Bad Homburg v. d.Höhe.



Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial der gewünschten Kliniken und Einrichtungen zu. Bitte wenden Sie sich an das **Wicker-Servicezentrum | Brunnenallee 29 | 34537 Bad Wildungen | Telefon 05621 806-213 | E-Mail service@wicker.de**